

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898**

19.12.1898 (No. 350)







**Normal-Papiere**  
mit Wasserzeichen  
wie solche vom 1. Januar 1899 ab bei den Gr. Behörden zur  
Einführung gelangen, liefert unter Garantie die  
**Papier-Grosshandlung**  
von **Gebr. Leichtlin, Karlsruhe.**  
Lieferungsverträge werden auf Wunsch abgeschlossen.  
Proben zu Diensten. D. 457.14

**Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.**

**Sudder-Dag!**

Von der Pfälzer Spross wird viel gebabbelt,  
Von Hebelberg im selten große Paß,  
A vomme Schwowebeßich im Werdeberg'sche,  
Vom Hebelbüßich, der Alamannisch' Mundart,  
Die wo der Schwarzwald, d'Alpe im d'Vogele  
Als Klinge höre, wie en frischer Waldbach.  
Was sen' dann Zhr vor Keutle, zwischer Brusel  
Im Bade-Bade? Do vom alte Porzbe  
Bis an der Rhein? Gell vom Schlaraffethaler  
Zum Unter-Rachebüter, wo der Pelzer  
Klange baut sei Hopfe im Homannsch?  
Vom Grumbiregäu im Forlebaart  
Bis zu de Bühler Kerstle'n im Rajstanie?

Was semmer, sag, for Landsteit in der Welt?  
Geh glet do niver in d'rheinbayrisch Pfals,  
Do kannsch-es höre von de Gassebime  
Schwebb, Schwebb! — so hänsle se d'r hinte noch.  
Was gaffsch? De bisch emol e Schwowebeind!

**Rheinschwäbisch**  
Gebichte in mittelbadischer Sprechweise  
von  
Ludwig Eichrodt  
Preis elegant gebunden 2 M. 80 Pf.

**Als Weihnachtsgeschenke**  
empfehle:  
Operngläser und Feldstecher in Aluminium, Perimeter, Schildpatt, Fern-  
rohre, Barometer, Höhenmesser, Lunetten in Schildpatt und Cellulose,  
Brillen und Zwicker in Gold, Silber, Doublet, Schildpatt u. c., Stereoskope  
mit Bildern. Präzisions- und Schul-Reiszeuge.  
**W. Krautinger,**  
Hofmechaniker und Optiker.  
D. 603.5

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
empfehle sein großes Lager  
reingehaltener  
D. 662.1

**Weiss- u. Rothweine.**

**Lokomobilen bis 200 HP**  
für Industrie und Gewerbe  
beste u. sparsamste  
Betriebskraft  
der Gegenwart.  
Verkauft:  
1895/96: 1191 Stück,  
1897: 845 „  
1898: I. Sem. allein: 560 Stück mit 12452 normalen HP,  
Total über 7000 Stück.  
**HEINRICH LANZ, Mannheim.**



**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
empfehle, zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, verschiedene Marken

**Deutscher Schaumweine**  
in Kistchen von 12 Flaschen. D. 659.1  
D. 651. Karlsruhe.

**Bekanntmachung.**  
Zur Aufstellung des Lagerbuchs der Gemarkung Karlsruhe wird Tag-  
fahrt auf  
**Donnerstag den 29. Dezember d. J.**  
in das Rathhaus zu Karlsruhe, Zimmer Nr. 84, anberaumt.  
Die Grundeigentümer werden hiervon in Kenntniss gesetzt und gemäß  
Art. 7 der landesherrlichen Verordnung vom 11. September 1883 aufgefordert,  
etwa bestehende Grunddienstbarkeiten unter Anführung der Rechtsurkunden  
dem Unterzeichneten zum Eintrag in das Lagerbuch anzumelden.  
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß das Verzeichnis über die seit Ab-  
schlus des Vermessungswerts eingetretenen Veränderungen im Grundbesitzum  
von heute ab, bis zum 29. d. M. im Zimmer Nr. 80 des Rathhauses zu  
Karlsruhe zur Einsicht der Beteiligten auflegt. Etwaige Einwendungen gegen  
die im Verzeichnis vorgemerkten Veränderungen sind ebenfalls in dieser Tag-  
fahrt dem Unterzeichneten vorzulegen.  
Karlsruhe, den 17. Dezember 1898.  
Der Fortführungsbeamte:  
A. Jrian,  
Obergeometer.

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
empfehle  
**feinstes Hafermehl und 1a Bodmehl**  
sowie  
**alle sonstigen Artikel zur Feinbäckerei**  
in nur prima Qualitäten. D. 661.1

**Tannezapfe**  
\*  
aus 'em Schwarzwald.  
Lustig! Gedichte  
in nordalemannischer Mundart  
von **A. Santher.**  
120 Seiten Oktav. Elegant brochirt.  
Preis M. 1.20.

In unverfälschtem Volkston bietet  
der Verfasser allerlei heitere Geschichten,  
Abenteuer u. Scherze, alles kurz und  
treffend, keine einzige Nummer weis-  
schweifig. D. 639.2  
Es offenbart sich in diesen gelungenen  
Versen ein geradezu köstlicher Humor,  
der hinter Kobell und Stieler, Hebel  
und Rodler nicht zurückbleibt.  
Diese „Gedichte“, welche bei knapper  
Fassung und vollendeter Form sammt  
und besonders einen heitererregenden  
Gipfelpunkt zeigen, fordern förmlich  
zum Vortrag heraus.  
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

**Schwarzwald-Verlag**  
**Lorenz & Waetzel, Freiburg i. B.**

**Eau de Cologne**  
Zur [P. 770.10]  
**Stadt Mailand**  
älteste und heute noch  
beste Marke  
allein ausgezeichnet durch die  
Kgl. Preuss. Staatsmedaille.  
Zu haben in allen feineren  
Parfümeriehandlungen.

**Viel Glück!**  
hatte meine Kollekte wieder in Weimar,  
mehrere 100 Gewinne im Gesamt-  
betrag von M. 5000.— mit Treffern  
bis M. 300 fielen an m. Kunden; fast  
sämmliche Gewinne kaufte ich mit  
kleinem Abzug in Saar zurück. Listen  
à 10 Pf. sind zu haben, ebenso **Furt-  
wanger** und **Badener Loose** à 1 M.,  
11 Stück zu 10 M., **Weser Loose**  
à 3.30 M., Porto und Liste 25 Pf.,  
alle sehr geeignet als Geschenke.  
Generalagentur D. 668

**Carl Götz,**  
Lederhandlung,  
Karlsruhe i. B., Sebelstraße 15.  
Freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Erbeintragungen.

D. 618.1. Nr. 22.844. Bruchsal.  
Die Witwe des Fabrikarbeiters Johann  
Karl Schwanninger hier, Emma geb.  
Waier, hat auf den Verzicht der Erben  
bei Gr. Amtsgericht dahier den Antrag  
gestellt, sie in die Gewähr des Nach-  
lasses ihres verstorbenen Ehemannes  
einzusetzen.  
Diesem Gesuche wird Gr. Amtsgericht  
entsprechen, wenn nicht innerhalb  
drei Wochen  
Einsprache dagegen erhoben wird.  
Bruchsal, den 14. Dezember 1898.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Schäff.

D. 477.3. Breisach. Pius G. S. G.,  
Landwirth Witwe Johanna geb. Selbe  
von Fehlingen hat um Einweisung in  
Besitz und Gewähr des Nachlasses  
ihres verstorbenen Ehemannes nach-  
gesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen  
werden, wenn nicht  
innerhalb vier Wochen  
Einspruch dagegen erhoben wird.  
Breisach, den 29. November 1898.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Kobele.

D. 597.2. Nr. 18.321. Emmen-  
dingen. Die Witwe des Webers  
Gottlieb Willaredt von Otto-  
schwanden Christine geb. Folger hat  
um Einweisung in die Gewähr des  
Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Etwalige Einsprachen sind  
innerhalb zwei Wochen  
bei Gr. Amtsgericht dahier zu er-  
heben.  
Emmendingen, 10. Dezember 1898.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Fäger.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben  
werden dieselben auf Grund der nach  
§ 472 der Strafprozessordnung von den  
Großherzoglichen Bezirksämtern bezw.  
Eivilvorständen in Karlsruhe, Ger-  
mersheim, Neuenbürg und Bruchsal  
am 9., 30. Juli, 5., 18. u. 19. Oktober  
l. J. über die der Anklage zu Grunde  
liegenden Thatfachen ausgesetzten Er-  
klärungen verurtheilt werden.  
Karlsruhe, den 14. Dezember 1898.  
Großherzogliche Staatsanwaltschaft:  
v. Dusch.

**Labung.**  
Nr. 65.493. E. II. 355. Mannheim  
Paul Trischler, geboren am  
4. Juni 1875 in Böhrenbach, zuletzt  
wohnhaft in Mannheim, Mechaniker,  
wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in  
der Absicht, sich dem Eintritt in den  
Dienst des stehenden Heeres oder der  
Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß  
das Bundesgebiet verlassen oder nach  
erreichtem militärpflichtigen Alter sich  
außerhalb des Bundesgebietes aufzu-  
halten zu haben, Vergehen strafbar nach  
§ 140 Abs. 1 Z. 1 St. G. B.  
Derselbe wird auf  
Dienstag den 24. Januar 1899,  
Vormittags 9 Uhr,  
vor die Strafkammer II des Gr. Land-  
gerichts Mannheim zur Hauptverhand-  
lung geladen. Bei unentschuldigtem  
Ausbleiben wird er auf Grund der nach  
§ 472 St. P. O. von dem Civil-  
vorstehenden der Erstatkommission zu  
Billingen über die der Anklage zu  
Grunde liegenden Thatfachen ausgesetz-  
ten Erklärung verurtheilt werden.  
Mannheim, den 13. Dezember 1898.  
Der Gr. Staatsanwalt.  
J. B.:  
Dr. Koch. D. 628.2

**Labung.**  
D. 629.2. Nr. 26.761. Mosbach.  
Der am 20. April 1872 in Ober-  
boilingen (Württemberg) geborene und  
zuletzt in Unterseffens wohnhafte,  
ständige Reservist, Bierbrauer und  
Käfer Gustav Adolf Immanuel Hauß-  
mann ist angeklagt, daß er als beurl-  
aubter Reservist ohne Erlaubniß aus-  
gewandert sei — Uebertretung gegen  
§ 360 Abs. 3 d. Reichs-Strafgesetzbuch.  
Derselbe wird auf Anordnung des  
Gr. Amtsgerichts hier selbst auf  
Mittwoch den 1. März 1899,  
Vormittags 9 Uhr,  
vor das Gr. Schöffengericht zu Mos-  
bach zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird  
derselbe auf Grund der von Königl.  
Bezirkskommando hier gemäß § 472  
der Strafprozessordnung ausgesetzten  
Erklärung verurtheilt werden.  
Mosbach, den 14. Dezember 1898.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Heber.

**Vermischte Bekanntmachung.**  
D. 584.2. Karlsruhe.  
**Großh. Bad. Staats-  
Eisenbahnen.**  
Wir haben in öffentlicher Verdingung  
zu vergeben:  
I. **Schreinerwaaren** als: Tische,  
Stehpulte, Schreibtische, Waschtische,  
Bänke, Aufstellröhre, Kleiderreiden,  
Sesseln, Schlafstühle, Schäfte,  
Holz- und Kohlenstufen, Stühle und  
Büchertische.  
II. **Schmiede- und Wagnergeräthe**  
als: Sackkarren, Schublacken, zwei-  
und vierrädrige Handkarren, Wre-  
labepressen und -Breiter, Leitern,  
Fahrbrennen, Kuppelaushängstangen,  
Wagenschieber, Schwebbde, Tragbän-  
ken, Beile und Axtbe, Bichel, Stroh-  
haken, Rechen, Abstrecker, Hebesen,  
Schlammtrüden, Spurlöhren.  
III. **Wiednerwaaren** als: Gießkannen,  
Wasserbehälter, Kohlenbesen,  
Waschbened, Densschirme, Füllener,  
Weschbüchsen, verschiedene Laternen  
und Strohlampen.  
IV. **Sattler- und Seilerwaaren**  
als: Tragriemen, Mappen, Umhäng-  
taschen, Signallagen, Frachtarten-  
säcke, Ruhebetten, Plombirerinnen,  
Selle und Tractreleinen.  
V. **Verschiedene Geräthe** als: Erd-  
schüssel, Stein Schlaggabeln, Bohrdrähten  
Kobendohrer, Verzangen, Handfägen,  
verschiedene Hämmer, Schürhaken,  
Kohlenlöcher, Kohlenbesen, Spaten,  
Nagelbohrer, Fußtrapeisen, Trumm-  
längen, Lummellampen, Sandgitter,  
Schirmständer, verschiedene Schrau-  
benschlüssel, Schraubenzieher, Seitel,  
Signalpfeifen, Knuppelröner, Korb-  
signalküchsen, Spiegel- und Woll-  
decken.  
Hierauf bezügliche Angebote sind  
längstens bis  
**27. Decbr. 1898, Vorm. 10 Uhr.**  
bei uns einzureichen.  
Unsere Muster werden nicht abge-  
geben, dieselben können bei unserem  
Gerichtsschreibermagazin hier eingesehen  
werden.  
Angebotsbogen mit Lieferungs-  
bedingungen werden auf portofreie  
Anträge, in welcher die gewünschten  
Gruppen angegeben sein müssen, von  
uns abgegeben.  
Der Zuschlag erfolgt spätestens am  
**26. Januar 1899.**  
Karlsruhe, den 12. Dezember 1898.  
Großh. Verwaltung der Eisenbahn-  
magazine.